



niko photos/Unsplash

Wer und was ist Gott? (Fünfte Teil)

Geheimnis de Zeitalter - Kapitel Eins

- Herbert W. Armstrong
- [15.08.2019](#)

Fortgesetzt von [Wer und was ist Gott? \(Vierter Teil\)](#)

Gottes Wesen und Charakter

Wichtiger aber als sein Aussehen ist: Wie ist Gottes Wesen – sein CHARAKTER? Was Gott ist, weiß man erst, wenn man seinen CHARAKTER kennt!

DER CHARAKTER von beiden, Gott, dem Vater, und Christus, dem Sohn, lässt sich mit den Begriffen geistlich, heilig, Gerechtigkeit, absolute Vollkommenheit umschreiben.

Und er lässt sich zusammenfassen in einem Wort: LIEBE. Die liebevolle Sorge um das Wohl des anderen. Es ist der Weg des Gebens, Dienens, Helfens, Teilens, nicht der Weg des „NEHMENS“

Es ist der Weg ganz ohne Habgier, Wollust, Eitelkeit, ohne Egoismus, Konkurrenzgeist, Hader, Gewalt und Zerstörungsdrang, Neid und Eifersucht, Hass und Bitterkeit.

Gottes eigene, innere Natur ist der Weg des FRIEDENS, der GERECHTIGKEIT, der BARMHERZIGKEIT, des GLÜCKS und der FREUDE, ausstrahlend auf die, die er geschaffen hat!

Das Wort und Gott LEBTEN. Was taten sie? Sie erschufen. Wie lebten sie – welche „Lebensweise“ hatten sie? Den Weg ihres vollkommenen Charakters – den Weg der ausströmenden LIEBE. Als Jesus getauft wurde, sagte Gott, der Vater: „Du bist mein *geliebter* Sohn“. Gott LIEBTE das Wort. Und das Wort LIEBTE Gott – gehorchte ihm vollkommen.

Zwei können nur dann zusammen wandeln, wenn sie übereinstimmen. Und tatsächlich herrschte vollkommene Übereinstimmung und Harmonie zwischen ihnen. Und zwei kommen auf die Dauer nur dann in ungetrübtem Frieden miteinander aus, wenn einer davon das Sagen, die Kontrolle, die Führung hat. Gott hatte die Führung.

Ihre Lebensweise brachte vollkommenen Frieden, Kooperation, Glück und Erfüllung hervor. Diese LEBENSWEISE wurde zum GESETZ. Gesetz – das ist ein Verhaltens – oder Beziehungskodex zwischen zwei oder mehr Personen. Die Regeln eines Sportwettbewerbs könnte man das „Gesetz“ des Spiels nennen. Die Existenz eines Gesetzes erfordert auch, dass eine Strafe für seine Übertretung existiert. Es kann kein Gesetz geben ohne eine Strafe im Falle seiner Verletzung.

Gott: Urheber von Regierungsmacht

Und Gesetz wiederum setzt HERRSCHAFT, eine Regierungsordnung voraus. Anwendung des Gesetzes durch eine ordnende höhere Instanz. Dies bedingt autoritative Führung – einen, der der höchste Herrscher ist.

Als die beiden einzigen bewussten Lebewesen existierten, war Gott der Führende – die oberste Instanz. Auch bei nur zwei existierenden Wesen gab es also schon HERRSCHAFT, sie wurde von Gott ausgeübt. Gottes Herrschaftsordnung ist immer

hierarchisch, von oben nach unten. „Herrschaft durch demokratischen Konsens“ kann hierbei nicht gelten. Ihre Gesetze werden von Gott festgelegt und übermittelt – und nie von den Regierten. Nie schreiben die Regierten vor, wie die Regierung die Herrschaft über sie auszuüben hat. Die beiden Gottwesen schufen andere bewusste und denkende Wesen, was diese von vornherein der HERRSCHAFTSORDNUNG Gottes über die gesamte Schöpfung mit Gott als dem obersten Herrscher unterstellte.

Unsere menschliche Zivilisation hat für sich das Vorrecht in Anspruch genommen, Gesetze zu erlassen. Menschliche Regierungen, ob nun auf Stadt-, Landkreis-, Bundesland- oder nationaler Ebene, beinhalten gesetzgebende Organe – Stadträte, Bundesräte, nationale Kongresse, Parlamente, den Bundestag, die Knesset. Aber sechstausend Jahre menschlicher Existenz haben die völlige Unfähigkeit des Menschen erwiesen, über richtig und falsch zu entscheiden oder Gesetze für menschliches Verhalten und menschliche Beziehungen zu verfassen.

Menschliche gesetzgebende Organe haben so viele Gesetze erlassen, dass der durchschnittliche Polizist in einer Stadt nicht einmal einen Bruchteil all der Gesetze und Verordnungen im Kopf behalten kann, deren Einhaltung er überwachen soll. In den amerikanischen Zeitungen gab es einmal eine Cartoon-Reihe mit dem Titel „Dafür sollte es ein Gesetz geben“, in der man sich über die Vorstellung lustig machte, dass es trotz der unzähligen, von menschlichen Gesetzgebern erlassenen Gesetzen immer noch Gesetzeslücken gibt.

Gottes Gesetz ist geistlich und kann in einem einfachen, aber allumfassenden Wort zusammengefasst werden – Liebe. Sein Gesetz für das menschliche Verhalten ist in die zwei großen Gebote unterteilt: Liebe zu Gott und Liebe dem Nächsten gegenüber. Diese wiederum sind in die zehn Gebote unterteilt. Jesus erweiterte das Gesetz, indem er zeigte, wie das zugrunde liegende Prinzip auf jede nur denkbare menschliche Situation anzuwenden ist und jede mögliche Übertretung davon erfasst wird. Das dritte Kapitel des zweiten Korintherbriefes zeigt, dass Gottes Gesetz dem Prinzip nach anzuwenden ist. Es ist in dem einen Wort, Liebe, zusammengefasst. Nichtsdestoweniger ist es so perfekt, dass es, wenn man es dem zugrunde liegenden Prinzip nach anwendet, ein allesumfassendes Gesetz darstellt. Es gibt nur einen perfekten Gesetzgeber, und das ist Gott.

Die Regierung Gottes, das sollten wir im Gedächtnis behalten, gründet sich auf dasGESETZ Gottes, und dieses ist der Weg der ausströmenden LIEBE, der Kooperation, der Sorge um das Wohl der Regierten. Und dieses Gesetz Gottes bringt Frieden, Glück, erfolgreiche Zusammenarbeit hervor, durch Gehorsam.

Gott ist eine Familie

Noch einmal zurück zu 1. Mose 1, 1. Dort heißt es: „Am Anfang schuf Gott ...“. Dieses wurde ursprünglich von Mose so niedergeschrieben, wie Gott es ihm eingab. Mose schrieb in der hebräischen Sprache. Das mit Gott übersetzte hebräische Wort ist *Elohim*, ein Wort, das im grammatischen Sinn als Singular behandelt wird, seiner Bedeutung nach aber als Plural aufzufassen ist, ein Sammelbegriff wie *Familie*, *Kirche*, *Gruppe* – eine Familie, die aus zwei oder mehr Mitgliedern besteht – eine Kirche, die sich aus vielen Mitgliedern zusammensetzt – eine Gruppe von mehreren Personen.

Gemeint sind mit *Elohim* genau jene Personen, aus denen *der eine* Gott besteht, die wir in Johannes 1, 1 kennengelernt haben – das Wort und Gott – die *BEIDE* jeweils GOTT sind.

MIT ANDEREN WORTEN: GOTT IST JETZT EINE FAMILIE aus mehreren, derzeit nur *ZWEI* Personen – Gott, dem Vater, und Christus, dem Sohn. Aber *WENN* Gottes Heiliger Geist in einem wohnt und man von Gottes Geist geleitet wird, dann ist man ein gezeugter Sohn Gottes (Römer 8, 14). Aber wenn Christus in Macht und Herrlichkeit zur Erde zurückkehrt, um die von Satan abgeschaffte *REGIERUNG* GOTTES wiederzubringen und das *REICH* GOTTES zu errichten, dann werden alle, die mit dem Geist Gottes erfüllt sind und von ihm geleitet werden, *ZU GEBORENEN Söhnen* Gottes werden. Dann wird die *GOTTFAMILIE ALLE NATIONEN* REGIEREN, durch die *WIEDERHERGESTELLTE HERRSCHAFTSORDNUNG* GOTTES!

Die Lehre von der Dreieinigkeit *begrenzt* Gott auf die angenommene Zahl von drei Personen und *ZERSTÖRT* damit faktisch das Evangelium Christi! Sein Evangelium ist die gute Nachricht vom bald kommenden *REICH* GOTTES – der einzigen Hoffnung der Welt und der orientierungslosen Menschheit!

Die Dreieinigkeitslehre ist dagegen zum Dogma einer großen falschen Religion geworden, die in der Offenbarung „das große Babylon, die Mutter der Hurerei und aller Gräueltaten auf Erden“ genannt wird (Offenbarung 17, 5).

Durch diese Lehre, neben anderen, hat Satan die gesamte traditionelle Christenheit *VERFÜHRT*. ■

Fortgesetzt in [Wer und was ist Gott? \(Sechste teil\)](#)